

# INDONESIEN



## SAVU Resort Alor & Komodo Tauchsafari Duyung Baru 12./13. bis 27.04. 2024

ab

**5.579,-**  
Euro pP

inkl.

7 Nächte SAVU Resort Alor, Beach Cottage DZ / VP  
10 Tauchgänge inkl. Boot, Guide, Tank (12l Nitrox),  
Blei, Airporttransfer bei Ankunft und Abreise  
7 Nächte Duyung Baru Komodo Tauchsafari, Kabine  
(DZ AC / VP), bis zu 3 Tauchgänge pro Tag inkl. Boot,  
Guide, Tank (12l Luft) und Blei (nicht am Ankunfts-  
und Abreisetag), Transfer Labuan Bajo Flughafen bei  
An- und Abreise

1 Nacht im FM7 / Airporthotel Jakarta, DZ AC / F \* bei Ankuft vor 18 Uhr in  
Jakarta am 12.04.2024

zzgl. Langstrecken- und Inlandsflüge

• alle Preise pro Person, 2er Belegung, vorbehaltlich Verfügbarkeiten, Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen



Beratung und Reisevorschläge:

[info@scuba-native.de](mailto:info@scuba-native.de)

0928 / 860 1862



## REISEABLAUF

Mit dieser Reise verbinden wir zwei der besten Tauchregionen Indonesiens: die kleine Sundainsel Alor mit dem Komodo Nationalpark zwischen Flores und Sumbawa. Wie auf einer Kette reihen sich die Inselgruppen aneinander und beeindrucken mit Tauchgebieten, wie sie schöner nicht sein könnten.

Tag 1



Ankunft in Indonesien - Jakarta

Tag 2 bis 9



Wir haben eine Übernachtung im Airporthotel Jakarta (bzw. FM7 o.ä.) für die Gäste geplant, die vor 18 Uhr in Jakarta ankommen, bevor wir am 13.04.2024 in Richtung Alor zum SAVU Resort starten. Der 4stündige Flug mit Batik bzw. Wings Air führt über Kupang nach Alor, der Hauptinsel des Archipels. Am Flughafen werden wir empfangen und in einer Dreiviertelstunde zum Hafen gebracht, um das Boot des SAVU zu besteigen. Die letzte Etappe führt an der südwestlichen Spitze Alors, fast eine Stunde fahren wir durch die langgestreckte Bucht von Kalabahi (dort tummeln sich Mantas, Delfine und Fliegende Fische), vorbei an der Insel Pura (erstklassige Makro-Spots) und entlang der Küste durch die Pantar Strait bis zum Anleger des SAVU South Alor.

*Das Resort ist ein exquisites kleines Refugium. Die eleganten Cottages und Villen liegen an einem hellen Strand und auf schwarzen Klippen, vor ihnen erheben sich stille Vulkane aus dem türkisem Meer.*

*Die Lage könnte schöner nicht sein, an einem hellen Sandstrand mit Lavafels, im Hintergrund erheben sich die sanften Hügel und im gesamten Resort bietet sich ein beglückender Blick über das Meer auf die Nachbarinsel Pantar.*

*Das mit Palmblättern gedeckte Hautgebäude ist zur Meerseite offen, in ihm sind eines der beiden Restaurants und die Bar sowie eine Lounge untergebracht – der zentrale Treffpunkt für die Gäste des SAVU Resorts. Davor liegt der 18 Meter lange Infinity-Pool mit Sonnenliegen unter Schirmen und einem Freisitz auf der Holzterrasse. In einem kleinen Nebengebäude befindet sich die Rezeption.*

*Am Strand gibt es das »Beach Barbecue Restaurant«, an dessen Tischchen man morgens die Zehen im warmen Sand vergraben kann. Zur anderen Seite des Hauptgebäudes beginnen die Felsen und darauf das Cliff-Spa, eine Massagen-Plattform in der Weite der Sawusee.*

Das SAVU South Alor Resort besitzt einen wunderschönen Badestrand, aus seinem feinen Sand ragt dunkles Lavagestein und er führt direkt ins weitläufige Hausriff, in dem man Schwimmen und Schnorcheln kann. Die Bootsausflüge starten auf dem langen Steg am Fuße der Felsen. Es gibt 5 Beach Cottages und 2 großen Villen zu beiden Seiten des Hauptgebäudes, man genießt darin behaglichen Komfort, Ruhe und Privatsphäre. Wie auch die Restaurants sind sie mit Stroh gedeckt und naturbelassene Baumstämme tragen die Dachstühle aus Holz und Bambus. Der erste Blick des Tages fällt durch die großen Fenstertüren auf Alors Inselwelt.



Die fünf Strandbungalows hat man zwischen Büschen und Bäumen auf Höhe des Badestrandes gebaut. Direkt davor befinden sich eine sogenannte Bale, ein schattiger Liegebereich mit Kissen, sowie eine Außendusche und zwei private Sonnenliegen am Strand. Die Cottages sind etwa 50 qm groß und mit einem sehr bequemen Queen-Size-Bett (180 x 200 cm) ausgestattet.

Die Küche im SAVU ist sterneverdächtig, sie verbindet Östliches und Westliches, Traditionelles und Modernes gekonnt und immer wieder neu. Man wird selbstverständlich mit Vollpension versorgt, schließlich finden sich weit und breit weder Geschäfte noch Restaurants. Frühstück und Mittagessen nimmt man im Strandrestaurant ein – dort wird à la carte serviert und man ist zeitlich flexibel. Nachmittags gibt es einen kleinen Snack und abends trifft man sich am großen Gemeinschaftstisch im Restaurant über dem beleuchteten Pool. Jede Woche findet ein Barbecue-Abend am Strand statt.



Alor ist ein herausragendes Tauchrevier, denn dieses kleine Archipel am Ende der Welt birgt fast alles, was Menschen am Meer fasziniert. In den klaren Gewässern taucht man über leuchtende Korallengärten mit bunten Riffischchen, auf schwarzen Sandflächen pirscht man nach seltenen Crittern. Andernorts erforscht man vulkanische Höhlen, schwebt entlang spektakulärer Steinwände und meistert berauschende Drift-Dives.

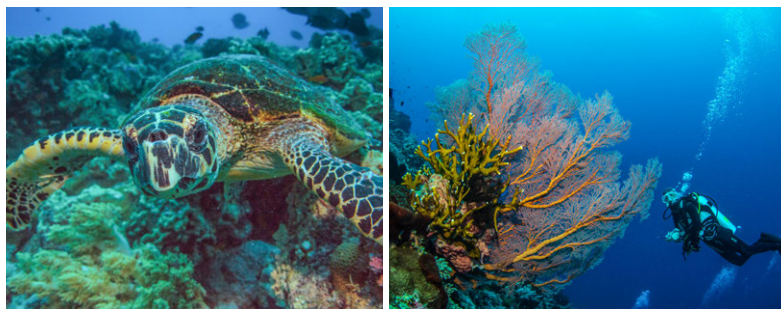
Viele kuriose kleine Gestalten tummeln sich am Meeresgrund, man kann jedoch auch Mondfischen beim Sonnenbad zusehen, mit Mobulas und Stachelrochen durchs Wasser fliegen und in der Pantar Strait auf Blauwale, Delfinherden, sogar Fuchs- und Hammerhaie treffen. Und es gilt noch Unmengen an Explorationsarbeit zu leisten!

Das Resort liegt am Meeresschutzgebiet der Pantar Strait und in Sichtweite des Savu Sea National Marine Parks. Man taucht und schnorchelt über wunderschöne Wälder und Gärten, dicht und gesund mit Weichkorallen, Schwämmen und Anemonen bewachsen. An ihnen tummeln sich bunte Papagei- und Mandarinfische, Seepferdchen, Nacktschnecken und Schildkröten – es gilt muntere Makro-Freuden und -Motive aufzustöbern.

Die SAVU Divers entführen ihre Gäste mindestens zweimal täglich ins weitläufige Hausriff und mit dem Boot zu 60 brillanten Spots an Alor und den Nachbarinseln, einige davon haben sie selbst ausfindig gemacht. Der Tauchbetrieb ist hervorragend organisiert und das Equipment liegt vor jedem Abenteuer frisch gereinigt und zusammengebaut am Steg bereit. Wer möchte, mit dem unternehmen die SAVU Divers sogar Whalewatching-Touren und geführte Schnorchel-Ausflüge.



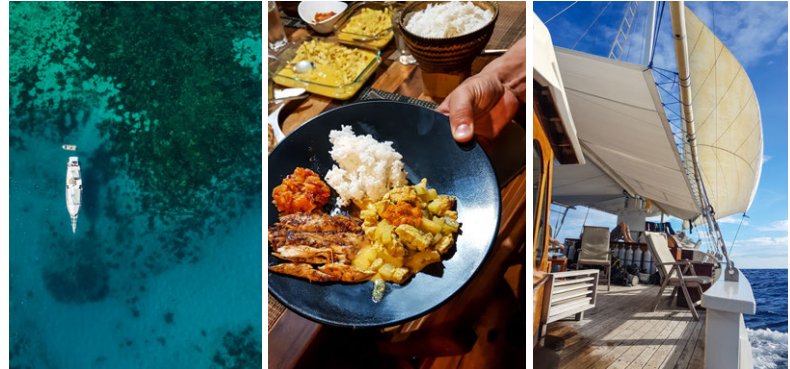
Zum Tauchen und Schnorcheln trifft man sich an einem kleinen Stützpunkt direkt am Jetty des SAVU Resorts; über eine schwimmende Plattform steigt man dort zu allen (Ge-)Zeiten komfortabel in die Boote. Die eigentliche Tauchbasis befindet sich am südlichen Ende der Anlage, so bemerkt man in den Bungalows und im Gästebereich nichts vom Flaschen-Klimpern und Kompressor-Brummen.



Nach 8 Tagen im Paradies machen wir uns am 20.04.2023 auf in Richtung Komodo. Wieder führt uns der Weg über Kupang mit dem Flieger diesmal nach Labuan Bajo - dem Eintrittstor zum Komodo Nationalpark.

Sobald wir eintreffen, können die Formalitäten im Hafengebäude erledigt werden und wir gehen an Bord der Duyung Baru, die bereits im Hafen wartet.

*Ganz aus Holz in der alten indonesischen Tradition der Pinisi Schoner gefertigt, verbindet die Duyung Baru natürliches Flair mit komfortabler Ausstattung.*

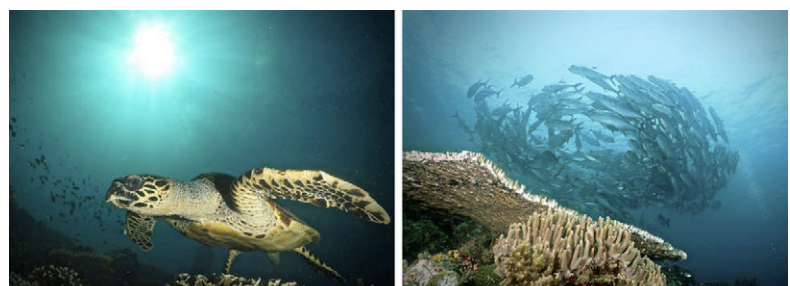


Maximal 7 Gästen können auf der Duyung Baru in drei komfortablen Doppelkabinen (zwei Doppelbett- und eine Twin-Bettkabinen) und einer einfachen Einzelkabine untergebracht werden. Jede der großzügig konzipierten Doppelkabinen ist mit Bullaugen, Klimaanlage und Leselichtern sowie einem Bad mit Dusche und WC ausgestattet.

Neben dem großzügigen Salon mit Essbereich stehen ein großes Sonnendeck mit bequemen Liegen und auf dem Hauptdeck verschiedene schattige Plätze mit gemütlichen Liegestühlen zur Verfügung. Zur modernen Ausstattung der Duyung Baru gehören GPS, VHF und Echolot, ein zuverlässiger Yanmar Bootsmotor, Solaranlage, ein leiser Generator, eine Entsalzungsanlage für ausreichend Frischwasser sowie ein Bauer Kompressor und ein Beiboot für den Tauchbetrieb.

Getaucht wird in kleinen Gruppen vom Beiboot aus, wobei die Duyung Baru an einem geschützten Platz vor Anker liegt. Während der Tauchsafari auf der Duyung Baru wird Sicherheit beim Tauchen großgeschrieben - die Strömungen können trickreich sein... Die Crew passt die Auswahl der Tauchplätze entsprechend an. Die Guides wissen genau, welcher Platz wann Sinn macht und wie man diesen am besten betaucht, ohne ihn mit anderen größeren Safaribooten teilen zu müssen.

Tauchen in Komodo ist strömungsreich und zum Teil anspruchsvoll - AOWD Level und mind. 75 Tauchgänge sowie ein gewisses Maß an taucherischer Erfahrung werden erwartet und vorausgesetzt.



Bis zu 3 begleitete Tauchgänge + 1 Nachttauchgang täglich sind auf der Duyung Baru möglich. Nitrox wird gegen Gebühr angeboten.

Sobald alle Gäste ihre Kabine bezogen haben legt die Duyung Baru ab, um die ersten Tauchgründe Richtung Sebayur anzusteuern.

Größtenteils vulkanischen Ursprungs liegen die Inseln des Nationalparks in relativ flachem Gewässer. Aufgrund des langjährigen Schutzes der Unterwasserwelt zählt Komodo zu den fischreichsten Regionen in Indonesien. Die exponierte Lage an der Grenze zwischen den wärmeren Wassermassen des Pazifiks im Norden und den eher kälteren Strömungen des Indischen Ozeans im Süden bieten ideale Bedingungen für Großfisch. An den Riffen in den Strömungskanälen kann man immer mit Überraschungen rechnen - Begegnungen mit Delphinen, Dugongs, Riffhaien, Mantas, Schildkröten und riesigen Trevallyschulen sind keine Seltenheit. Daneben bietet der Komodo Nationalpark auch einige exzellente Makro-Spots.



Über die östlich von Komodo gelegenen Tauchspots wie Batu Balong, Tatawa Besar und Manta Point fahren wir weiter Richtung "Gili Lawa Darat" und "Gili Lawa Laut" nach Norden zu den bekanntesten Tauchplätzen Komodos wie Castle Rock, Hexenkessel, Crystal Rock und Golden Passage. An den strömungsreichen Riffen ist Großfischtauchen in starken Strömungen das Gebot der Stunde. Große Schulen von Büffelkopfmakrelen, Gelbflossen- und Großaugenmakrelen jagen an den Riffen im offenen Meer. Napoleons, Tunas, Spanish Makro und verschiedene Haiarten wie Graue Riffhaie, Weißspitzenriffhai und Ammenhaie trifft man häufig.

Nach spannenden 8 Tagen verabschieden wir uns von der Crew der Eco Pro Duyung Baru und fliegen am 27.04.2024 nach Bali, von wo es entweder zurück nach Hause geht - oder wer einen Anschlussaufenthalt geplant hat, in das gebuchte Resort.



## Vorschläge Verlängerungen

ab 730 Euro pP

Bali Villa Dive Resort: 5 Übernachtungen im Garden Room, Halbpension, Transfers, 6 Tauchgänge inkl. Boot, Guide, Tank und Blei)



ab 763 Euro pP

Alam Batu Resort: 5 Übernachtungen im Bungalow AC, Halbpension, Transfers, 6 Tauchgänge inkl. Guide, Tank (Luft) und Blei (zzgl. Bootsausfahrten)



ab 743,50 Euro pP

Lotus Bungalows: 5 Übernachtungen im Superior Room AC, Halbpension, Transfers, 6 Tauchgänge inkl. Transport (Auto oder Boot), Guide, Tank (Nitrox) und Blei



	2er Belegung   pro Person
<b>12. – 13.04.2024</b> 1 Übernachtung im Airporthotel Jakarta / FM7 od. vergleichbares Hotel bei Ankunft in Jakarta vor 18 Uhr  <b>13. – 20.04.2024</b> 7 Übernachtungen im SAVU Resort Alor, AC Beach Cottage Vollpension + Trinkwasser, lokaler Kaffee, Tee 10 Tauchgänge inkl. Boot, Guide, Tank (Nitrox), Blei Transfers Alor Flughafen  <b>20. bis 27.04.2024</b> 7 Übernachtungen auf der Eco Pro Duyung Baru, AC Standardkabine Vollpension + Trinkwasser, lokaler Kaffee, Tee bis zu 3 Tauchgänge pro Tag inkl. Nachttauchgang Transfers Labuan Bajo Flughafen	5.579 Euro
zzgl. - Hafen- und Tauchgebühren - Treibstoffzuschlag	290 Euro
optional - Nitrox - 15l Tank	
<b>Flugbeispiel ab München*</b> - München – Jakarta und Denpasar – München Singapore Airlines, Economy Class, 30kg Freigepäck	ab 1.350 Euro
- Jakarta – Alor – Labuan Bajo Lion Air Group, Economy Class, 30kg Freigepäck	ab 800 Euro
- Labuan Bajo – Denpasar Lion Air Group, Economy Class, 30kg Freigepäck	ab 150 Euro
* andere Verbindungen auf Anfrage	
<b>zahlbar vor Ort:</b> - Verpflegung sofern oben nicht aufgeführt; Softdrinks, Fruchtsäfte, Milchshakes, alkoholische Getränke usw. - persönliche Ausgaben wie Ausflüge, Souvenirs, Wäscheservice usw. - ggf. Nationalpark-, Hafen- und Tauchgebühren, lokal taxes (z.B. Alor ca. 500.000 IDR) - Visum Indonesien bei Einreise (z.Zt. 500.000 IDR pro Person)	



Reiseablauf, Routen sowie angebotene Aktivitäten können sich aufgrund von örtlichen Bestimmungen, Flugzeitenänderungen, Verfügbarkeiten, Wetterverhältnissen, Strömungsbedingungen, Umweltschutzauflagen und anderen Faktoren jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Sie werden in diesem Fall unter Wahrung der Interessen aller Teilnehmer bestmöglich an die gegebenen Umstände angepasst. Das endgültige Programm kann sich aufgrund der langen Vorlaufzeit und durch den Einfluss lokaler, klimatischer und politischer Verhältnisse leicht verändern und variieren - nötige Änderungen die sich durch neue Erkenntnisse, Veränderungen in der Natur, Auflagen oder Einschränkungen der Behörden vor Ort sowie derzeit weder absehbarer noch sich abzeichnende Gesetzesänderungen ergeben, sind grundsätzlich immer möglich und daher ausdrücklich kein Stornierungs- oder Minderungsgrund.

Für Ihre Flexibilität sind im Reisepreis keine Flüge eingeschlossen. Profitieren Sie von tagesaktuellen Flugpreisen und Sondertarifen.